

BUNDESGESETZBLATT

FÜR DIE REPUBLIK ÖSTERREICH

Jahrgang 1981

Ausgegeben am 3. April 1981

63. Stück

164. Verordnung: Karosseriebauer-Meisterprüfungsordnung

165. Verordnung: Sperrgebiet Kaltwasser

166. Verordnung: Festsetzung von Kontingenten für die Beschäftigung von Ausländern

164. Verordnung des Bundesministers für Handel, Gewerbe und Industrie vom 12. Jänner 1981 über die Durchführung der Meisterprüfung für das Handwerk der Karosseriebauer (Karosseriebauer-Meisterprüfungsordnung)

Auf Grund des § 21 und des § 18 Abs. 8 der Gewerbeordnung 1973, BGBl. Nr. 50/1974, wird — hinsichtlich des § 3 Abs. 4 im Einvernehmen mit dem Bundesminister für Unterricht und Kunst — verordnet:

Anwendung der Allgemeinen Meisterprüfungsordnung

§ 1. Auf die Durchführung der Meisterprüfung für das Handwerk der Karosseriebauer (§ 94 Z 36 GewO 1973) ist die Allgemeine Meisterprüfungsordnung, BGBl. Nr. 356/1979, anzuwenden.

Fachlich-praktischer Teil der Meisterprüfung

§ 2. (1) Der fachlich-praktische Teil der Meisterprüfung umfaßt die Ausführung von Meisterarbeiten (Abs. 2) zum Nachweis folgender Fertigkeiten:

1. Anreißen,
2. Zuschneiden,
3. Schweißen,
4. Nieten,
5. Schrauben,
6. Spanloses Verformen von Blechen,
7. Einpassen,
8. Anschlagen,
9. Bohren,
10. Gewindeschneiden,
11. Zusammenbauen,
12. Rahmenvermessen.

(2) Entsprechend der Aufgabenstellung durch die Meisterprüfungskommission sind auszuführen:

1. Meisterarbeiten, die der Anfertigung eines Prüfungsstückes dienen, sowie

2. gegebenenfalls auch Meisterarbeiten zum Nachweis jener Fertigkeiten (Abs. 1), die bei den unter Z 1 fallenden Meisterarbeiten nicht nachgewiesen werden können.

(3) Die Ausführung der Meisterarbeiten muß vom Prüfling in 20 Stunden erwartet werden können. Der fachlich-praktische Teil der Meisterprüfung ist nach 24 Stunden zu beenden.

Fachlich-theoretischer Teil der Meisterprüfung

§ 3. (1) Der fachlich-theoretische Teil der Meisterprüfung besteht aus einer schriftlichen und einer mündlichen Prüfung.

(2) Die schriftliche Prüfung hat sich auf die Gegenstände Fachrechnen und Fachkalkulation (§ 4) und Fachzeichnen (§ 5) zu erstrecken. Die Erledigung der Prüfungsaufgaben muß vom Prüfling im Gegenstand Fachrechnen und Fachkalkulation und im Gegenstand Fachzeichnen jeweils in vier Stunden erwartet werden können. Die Prüfung ist im Gegenstand Fachrechnen und Fachkalkulation und im Gegenstand Fachzeichnen jeweils nach fünf Stunden zu beenden.

(3) Die mündliche Prüfung hat sich auf die Gegenstände Fachkunde (§ 6) und Fachliche Sondervorschriften (§ 7) zu erstrecken. Sie darf außer in begründeten Ausnahmefällen nicht (kürzer als 20 Minuten und nicht länger als 30 Minuten dauern.

(4) Der erfolgreiche Besuch folgender Schulen ersetzt den fachlich-theoretischen Teil der Meisterprüfung:

1. Höhere Lehranstalt für Maschinenbau-Kraftfahrzeugbau,
2. Höhere Lehranstalt für Maschinenbau, Motoren- und Kraftfahrzeugbau.

Fachrechnen und Fachkalkulation

§ 4. Die Prüfung im Gegenstand Fachrechnen und Fachkalkulation hat zu umfassen:

1. je eine Aufgabe aus den Bereichen
 - a) Flächberechnungen,
 - b) Inhaltsberechnungen,

- c) Gewichtsrechnungen und
- d) Festigkeitsrechnungen
und
- 2. die Ausführung eines fachlichen Kalkulationsbeispiels (Errechnung der Materialkosten, der Lohnkosten, der Selbstkosten oder des Bruttopreises für im Karosseriebauerhandwerk typische Herstellungs- oder Reparaturarbeiten).

Fachzeichnen

§ 5. Die Prüfung im Gegenstand Fachzeichnen hat nach Angabe die Anfertigung

- 1. einer Entwurf-Skizze und
- 2. einer Fertigungs-(Werk-)Zeichnung eines Karosserieteiles auf Grund einer vorgegebenen Entwurf-Skizze

zu umfassen.

Fachkunde

§ 6. Im Gegenstand Fachkunde sind dem Prüfling Fragen aus folgenden Sachgebieten zu stellen:

- 1. Werkstoffkunde
 - a) Arten und Eigenschaften der Werkstoffe (Stahl, Aluminium, Holz, Gummi, Glasarten und Kunststoffe),
 - b) Arten der Hilfsstoffe (wie Lacke, Lackiergrundmaterialien, Isolier-, Klebe-, Schweiß- und Lötmittel);
- 2. Festigkeitslehre (Härte, Dehnbarkeit, Dehnungssteife, Spannkraft, Sprödigkeit);
- 3. Werkzeuge und Maschinen (mit Einbeziehung der Sicherheitsvorrichtungen) sowie Sicherheitsvorschriften bei deren Verwendung;
- 4. Arten der Verarbeitung der Werk- und Hilfsstoffe einschließlich der einschlägigen Sicherheitsvorschriften.

Fachliche Sondervorschriften

§ 7. Im Gegenstand Fachliche Sondervorschriften sind dem Prüfling Fragen über einschlägige

- 1. kraftfahrrechtliche Vorschriften,
- 2. straßenverkehrsrechtliche Vorschriften,
- 3. ÖNORMEN

zu stellen.

Schlußbestimmungen

§ 8. (1) Diese Verordnung tritt mit 1. August 1981 in Kraft.

(2) Die den fachlich-praktischen und den fachlich-theoretischen Teil der Meisterprüfung betref-

fenden Bestimmungen der im § 8 Abs. 2 der Allgemeinen Meisterprüfungsordnung zitierten Meisterprüfungsordnungen treten, soweit sie sich auf das Handwerk der Karosseriebauer beziehen, gemäß § 375 Abs. 1 GewO 1973 mit Ablauf des 31. Juli 1981 außer Kraft.

Staribacher

165. Verordnung des Bundesministers für Landesverteidigung vom 5. März 1981 über das Sperrgebiet Kaltwasser

Auf Grund des § 1 des Bundesgesetzes vom 10. Juli 1963, BGBl. Nr. 204, über militärische Sperrgebiete wird im Einvernehmen mit dem Bundesminister für Inneres verordnet:

§ 1. Der Teil des Munitionslagers Kaltwasser, der in der Anlage zu dieser Verordnung (Plan im Maßstab 1 :2000) durch rote Umrandung gekennzeichnet ist, wird zum Sperrgebiet erklärt.

§ 2. Diese Verordnung tritt mit 1. Mai 1981 in Kraft.

Rösch

166. Verordnung des Bundesministers für soziale Verwaltung vom 10. März 1981 über die Festsetzung von Kontingenten für die Beschäftigung von Ausländern

Auf Grund des § 12 Abs. 1 des Ausländerbeschäftigungsgesetzes — AuslBG, BGBl. Nr. 218/1975, wird verordnet:

§ 1. Für die sich aus der Anlage ergebenden fachlichen und örtlichen Bereiche werden Kontingente für die Beschäftigung von Ausländern im Sinne des § 2 Abs. 2 AuslBG festgesetzt.

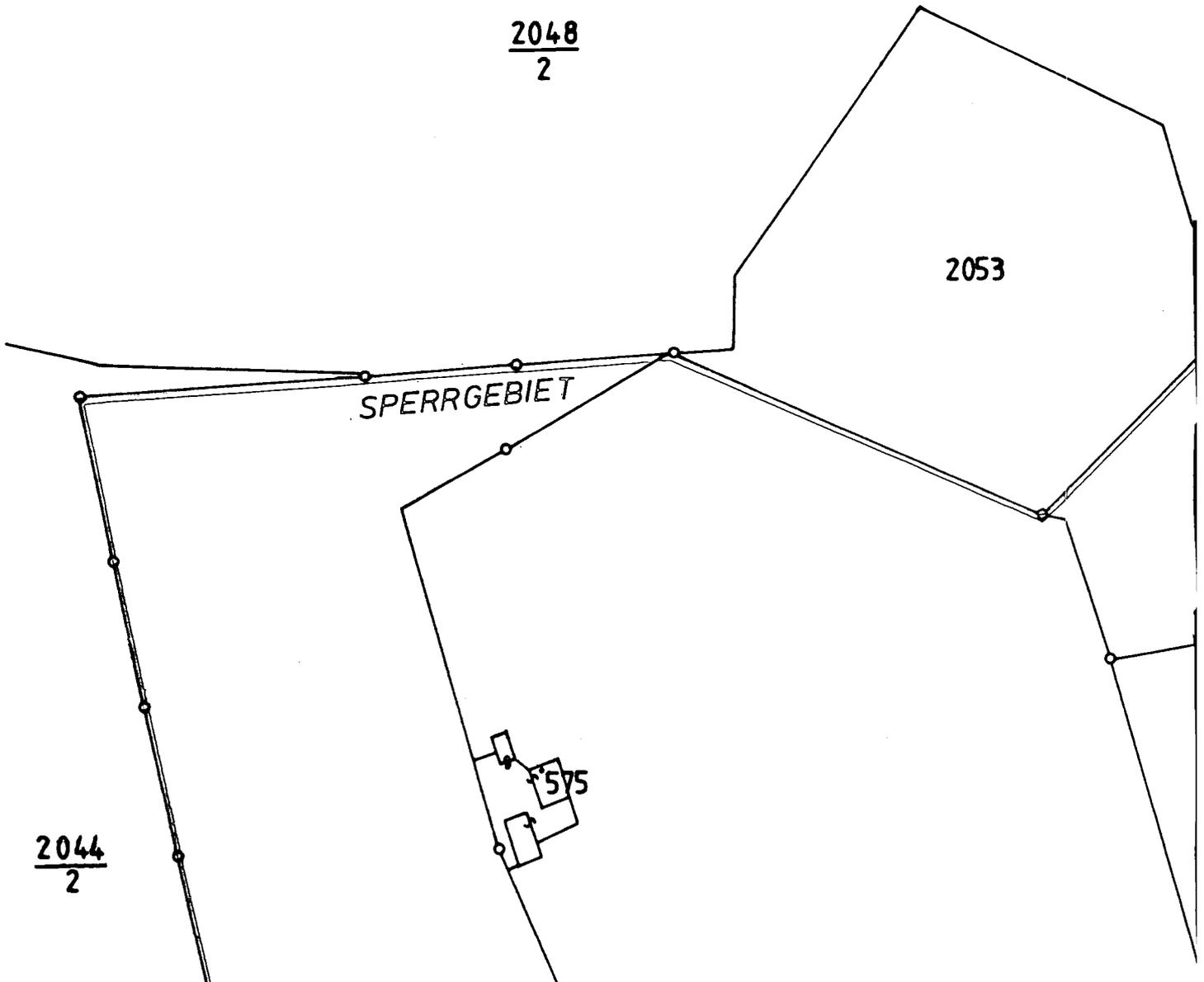
§ 2. Die für den Bereich der Bundesinnung Druck festgesetzte Bundesreserve, die nach Bedarf freigegeben wird, ergibt sich aus der in der Anfege den Kontingenzahlen beigefügten Zahl in Klammer.

§ 3. Die Laufzeit der einzelnen Kontingente erstreckt sich vom 1. Jänner bis 31. Dezember 1981.

Dallinger

SPERR
MUNITIONSLAGER

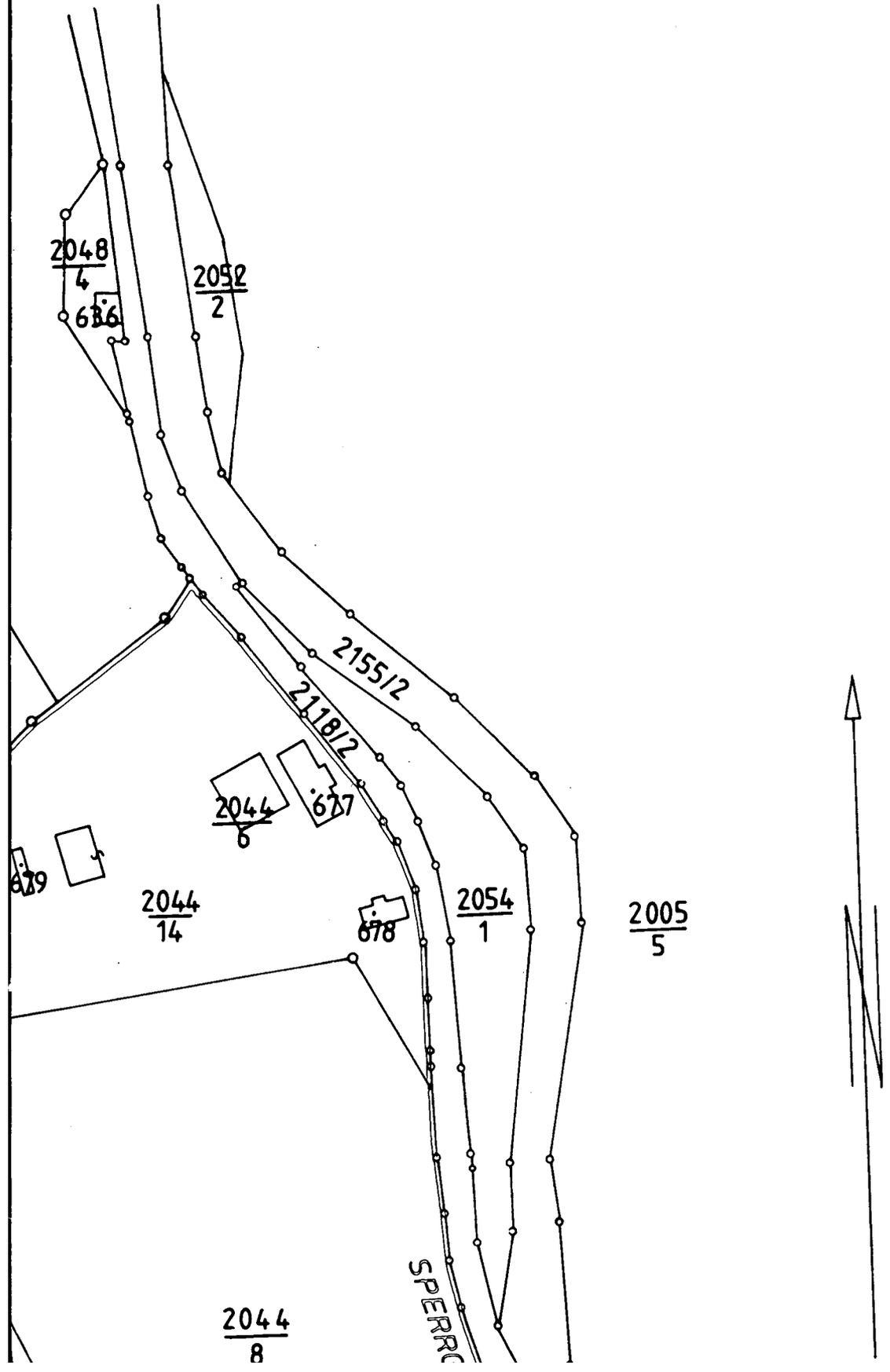
M=1
KG.STADU

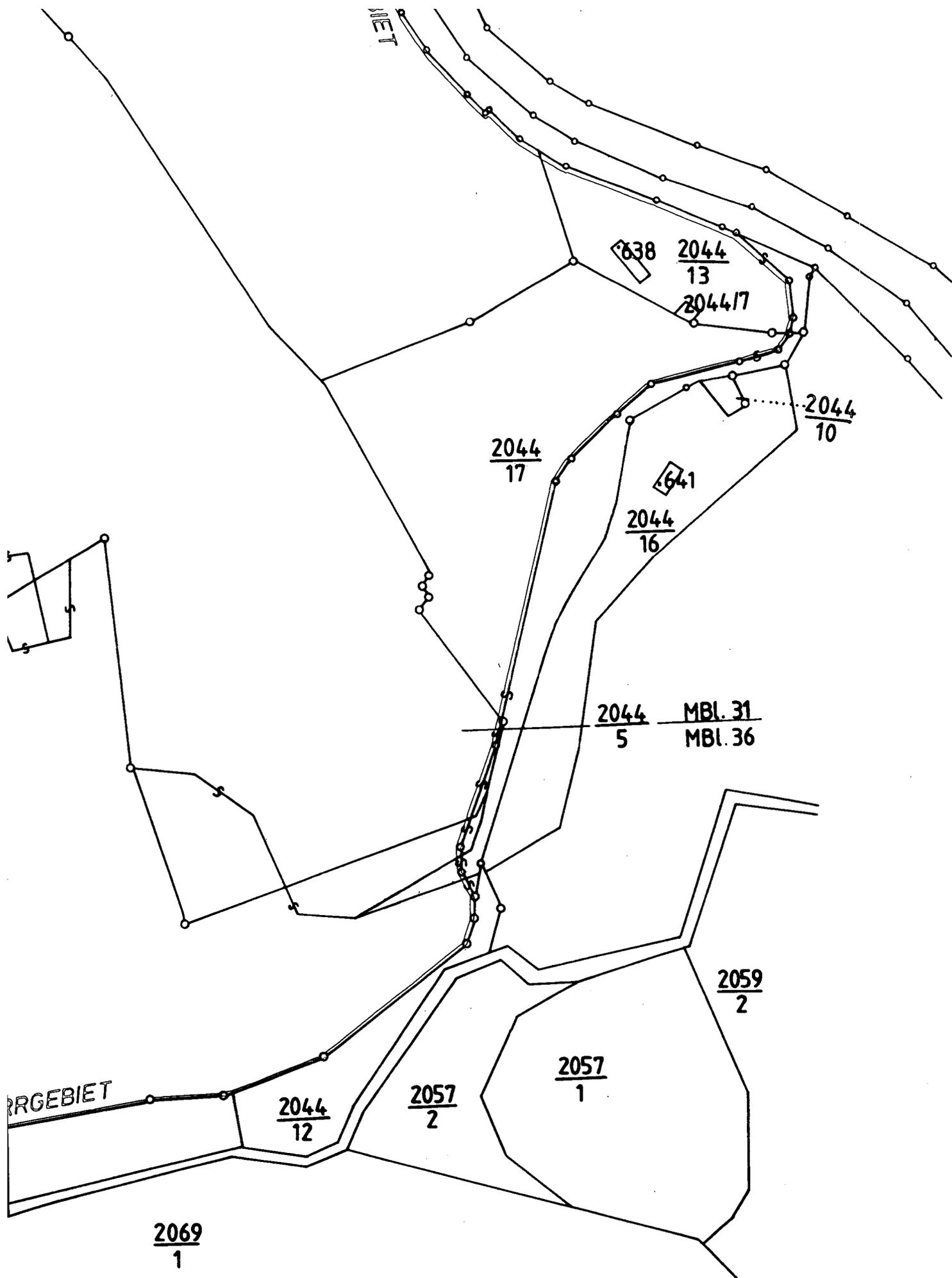


GEBIET KALTWASSER

2000
ad. MUR

Anlage





Kontingente										Anlage			
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)	(11)	(12)	(13)	(14)
Örtlicher Bereich													
			Burgenland	Kärnten	Niederösterreich	Oberösterreich	Salzburg	Steiermark	Tirol	Vorarlberg	Wien	Summe der Landeskontingente bzw. der Landesreserven	Bundesreserve
K 13	Fachlicher Bereich (gemäß dem Anhang zur Fachgruppenordnung, BGBl. Nr. 223/1947, in der geltenden Fassung)	Merkmale											
	Bundesinnung der Kürschner, Handschuhmacher und Gerber und Fachverband der ledererzeugenden Industrie (§ 1 Abs. 2 Z. 25 und § 2 Abs. 1 Z. 12)	Landeskontingente Arbeiter	—	40	95	60	20	15	60	—	140	430	—
K 14	Bundesinnung der Lederwarenzeuger, Taschner, Sattler und Riemen (§ 1 Abs. 2 Z. 26) und Fachverband der lederverarbeitenden Industrie (§ 2 Abs. 1 Z. 13) ausgenommen die Unternehmungen der Schuhindustrie	Landeskontingente Arbeiter	—	10	25	15	20	15	10	30	300	425	—
K 17	Bundesinnung der Schuhmacher und Unternehmungen der Schuhindustrie im Fachverband der lederverarbeitenden Industrie (§ 1 Abs. 2 Z. 27 und § 2 Abs. 1 Z. 13)	Landeskontingente Arbeiter	30	270	65	375	160	115	35	20	85	1 155	—
K 19	Bundesinnung Druck *) (§ 1 Abs. 2 Z. 41)	Landeskontingente Facharbeiter (Bundesreserve) Hilfsarbeiter	—	10	15	10	20	10	5	35	45	150	— (15)
			—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
			—	10	78	30	78	68	20	71	590	945	—
K 27	Bundesinnung der Friseure *) (§ 1 Abs. 2 Z. 44)	Landeskontingente Arbeiter	1	3	5	3	9	10	10	10	99	150	—

Fußnoten:

*) Ausgenommen sind Druckformenhersteller.

*) Ausgenommen sind Kaseure, Perückenmacher und Haarverarbeiter.



AMTLICHE SAMMLUNG
WIEDERVERLAUTBARER
ÖSTERREICHISCHER RECHTSVORSCHRIFTEN

Folgende Hefte sind lagernd:

<p style="text-align: center;">1945:</p> <p>Heft 3: Vergnügungssteuergesetz für Wien... S 1.—</p> <p style="text-align: center;">1949:</p> <p>Heft 3: Wuchergesetz 1949 S 1.—</p> <p style="text-align: center;">1950:</p> <p>Heft 2/3: Verwaltungsverfahren — Agrarverfahrens-Gesetz S 15.—</p> <p>Heft 4: Wiedereinstellungsgesetz 1950..... S 4.—</p> <p>Heft 5: Epidemiegesetz 1950..... S 7.—</p> <p style="text-align: center;">1951:</p> <p>Heft 1: Agrarbehördengesetz 1950 S 2.—</p> <p>Heft 3: Paßgesetz 1951 S 6.—</p> <p>Heft 4: Kraftloserklärungsgesetz 1951 S 4.—</p> <p>Heft 9: Suchtgiftgesetz 1951 S 4.—</p> <p>Heft 10: Giftgesetz 1951 S 6.—</p> <p style="text-align: center;">1952:</p> <p>Heft 2: Lebensmittelbewirtschaftungs- gesetz 1952 S 7.—</p> <p>Heft 3: Feuerschutzsteuergesetz 1952 S 4.—</p> <p style="text-align: center;">1953:</p> <p>Heft 8: Sozialversicherungs-Überleitungs- gesetz 1953 — SV-ÜG. 1953 S 28.—</p> <p>Heft 9: Verwaltergesetz 1952 S 7.—</p> <p style="text-align: center;">1956:</p> <p>Heft 2: Milchwirtschaftsgesetz 1956..... S 7-50</p> <p>Heft 3: Getreidewirtschaftsgesetz 1956 S 6-50</p> <p>Heft 4: Viehverkehrsgesetz 1956 S 6-50</p> <p style="text-align: center;">1957:</p> <p>Heft 6: Rechtsvorschriften auf dem Gebiete des Kriegsofperversorgungswesens ... S 26.—</p> <p>Heft 7: Feiertagsruhegesetz 1957 S 8.—</p> <p style="text-align: center;">1959:</p> <p>Heft 1: Arbeiterurlaubsgesetz 1959 S 2-80</p> <p>Heft 3: Wasserrechtsgesetz 1959 — WRG. 1959. S 50.—</p> <p style="text-align: center;">1961:</p> <p>Heft 1: Heimarbeitsgesetz 1960 S 62.—</p>	<p style="text-align: center;">1962:</p> <p>Heft 4: Gerichtliches Einbringungsgesetz 1962 (GEG. 1962) S 10.—</p> <p>Heft 5: Gerichts- und Justizverwaltungsge- bührengesetz 1962 (GJGebGes. 1962). S 40.—</p> <p style="text-align: center;">1964:</p> <p>Heft 1: Hebammengesetz 1963 S 12.—</p> <p>Heft 2: Mühlengesetz 1963 S 14.—</p> <p style="text-align: center;">1965:</p> <p>Heft 1: Verwaltungsgerichtshofgesetz 1965 — VwGG. 1965 S 26.—</p> <p style="text-align: center;">1970:</p> <p>Heft 5: Musterschutzgesetz 1970 S 18.—</p> <p style="text-align: center;">1971:</p> <p>Heft 1: Bundespräsidentenwahlgesetz 1971..... S 22.—</p> <p style="text-align: center;">1972:</p> <p>Heft 1: Bundesgesetz über das Bundesgesetz- blatt 1972 S 12.—</p> <p style="text-align: center;">1973:</p> <p>Heft 1: Volksabstimmungsgesetz 1972 S 30.—</p> <p>Heft 2: Volksbegehrengesetz 1973 S 28.—</p> <p>Heft 3: Wählerevidenzgesetz 1973 S 30.—</p> <p style="text-align: center;">1975:</p> <p>Heft 1: Strafprozeßordnung 1975 (StPO) S 88.—</p> <p style="text-align: center;">1977:</p> <p>Heft 1: Arbeitslosenversicherungsgesetz 1977 (AIVG) S 44.—</p> <p style="text-align: center;">1978:</p> <p>Heft 1: Wehrgesetz 1978 S 65.—</p> <p style="text-align: center;">1979:</p> <p>Heft 1: Mutterschutzgesetz 1979 — MSchG .. S 50.—</p> <p>Heft 2: Bundesgesetz über die Förderung poli- tischer Bildungsarbeit und Publizistik . S 35.—</p> <p>Heft 3: Presseförderungsgesetz 1979 S 30.—</p>
--	---

Zu beziehen in der Österreichischen Staatsdruckerei — Wiener Zeitung
Wien III, Rennweg 12a (Postleitzahl 1037), Tel. 72 61 51, und durch alle Buchhandlungen